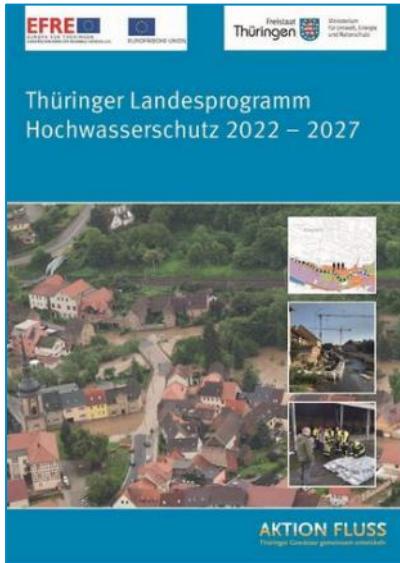


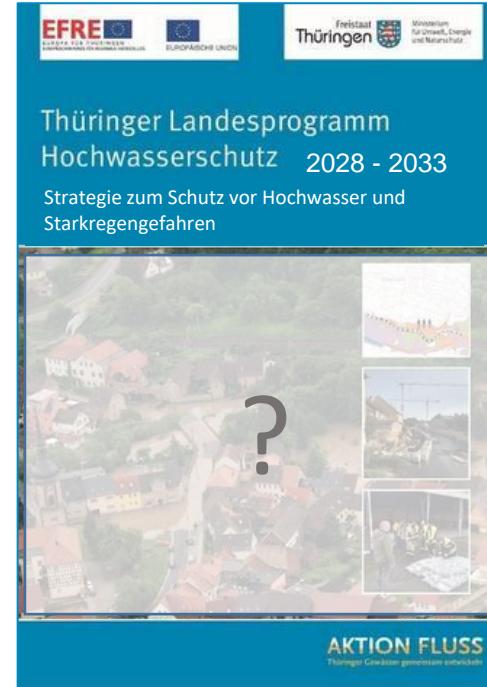
Verbesserung des Schutzes vor Starkregengefahren

Informationen zu Inhalt und Ablauf der Abfrage
kommunaler Maßnahmen

Hintergrund der Abfrage



Fortschreibung



Erstellung des **Thüringer Landesprogramms Hochwasserschutz 2028 – 2033**

Bisher: Fokus Überschwemmungen durch Flusshochwasser, Umsetzung EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie

NEU: Ergänzung um kommunale Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes vor Starkregen gefahren

Hintergrund der Abfrage

Zielstellung:

- **Risikobewusstsein** schärfen
- **Bedarfe** ermitteln
- **Handlungserfordernisse** ableiten

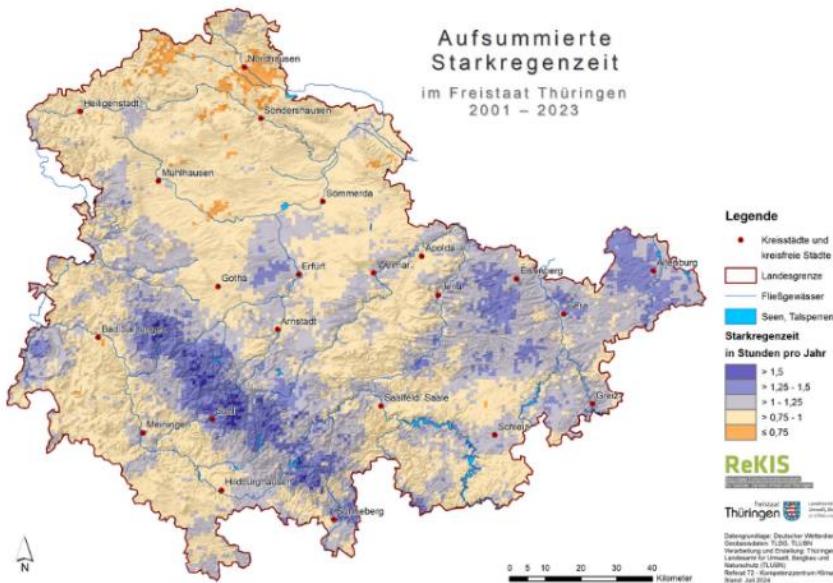
Inhalte der Abfrage:

Fragen zu

1. Betroffenheit durch Starkregengefahren
2. Geplante Maßnahme(n) (Art der Maßnahme, geplanter Umsetzungszeitraum, Kosten)



Starkregen – Womit müssen wir rechnen?



- Außergewöhnlich große Regenmengen in kurzer Zeit
- Im Ereignisfall lokal sehr begrenzt, können jedoch überall auftreten
- Jederzeit möglich, häufig jedoch in den warmen Sommermonaten
- Kurze Vorwarnzeiten, Warnungen erfolgen durch den Deutschen Wetterdienst online oder per App

Prognostizierte Entwicklung:

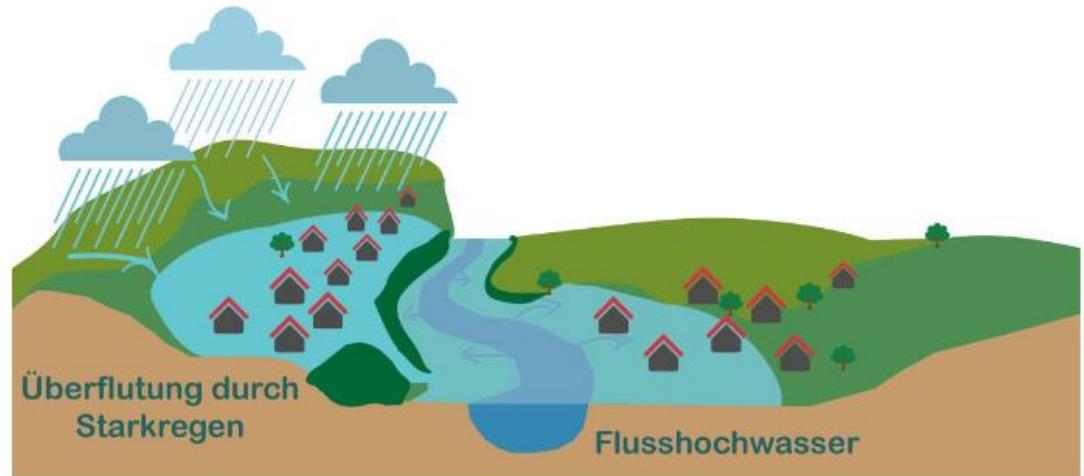
Deutlich mehr Regen, der als Starkregen fällt, insbesondere in den Monaten Juli - September

Abgrenzung

Flusshochwasser

Ursache: Häufig ausgelöst durch langanhaltende, intensive und ergiebige Niederschläge (Dauerregen)/Schneeschmelze mit erhöhten Zuströmen aus oberhalb liegenden Einzugsgebieten

Die Wasserstände in den Gewässern steigen an und es kommt zu einer **Überschwemmungen der gewässernahen Flächen.**



Überflutung durch Starkregen

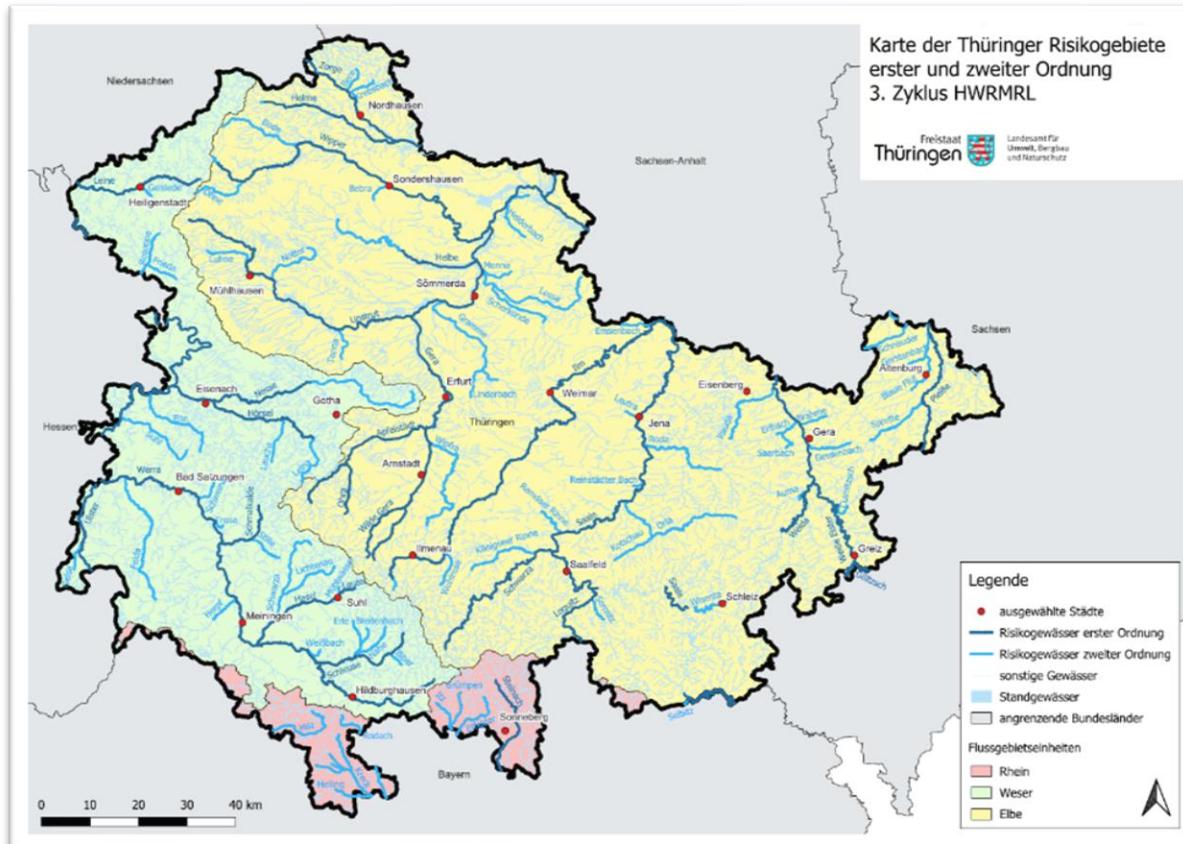
Enorme Niederschlagsmengen in kurzer Zeit, die nicht versickern können, fast ausschließlich oberflächlich abfließen, das Kanalnetz überlasten oder sich in Senken sammeln. In der Folge kommt es zu **Überflutungen abseits der Gewässer oder wild abfließendem Wasser**, Sturzfluten sind möglich.

Abgrenzung



Wichtiger Hinweis:

Die Abfrage der geplanten kommunalen Maßnahmen an den ausgewiesenen **Gewässern zweiter Ordnung, mit besonders großem Hochwasserrisiko (siehe Karte)** erfolgt separat.
Die betroffenen Gemeinden wurden bereits informiert.



Das neue Thüringer Landesprogramm Hochwasserschutz – Schutz vor Starkregen Gefahren - Wer plant?

*Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen Gefahren sind Teil der Klimaanpassung
→ Zuständigkeit liegt bei den Kommunen (Klimaanpassungsgesetz)*

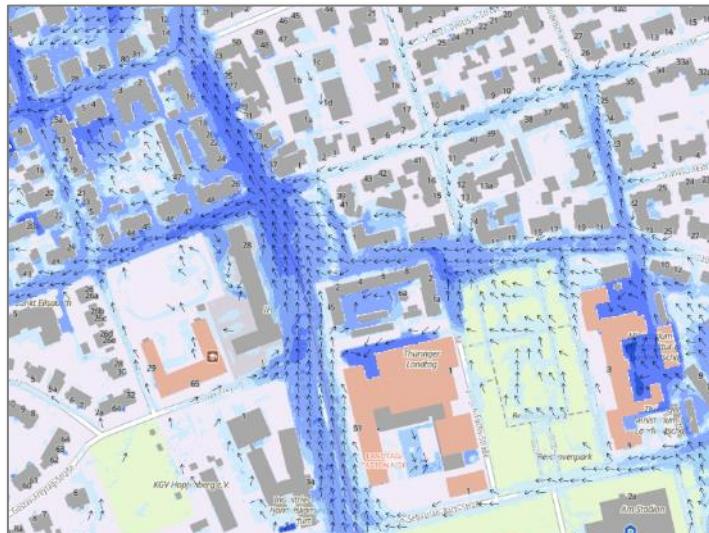


... jeweils für den eigenen Verantwortungsbereich

Starkregengefahren – Was kann meine Gemeinde tun?

- Potenzielle Gefahren erkennen**, um mögliche Schäden einzuschätzen unter Einbindung aller relevanten Akteure (→ Hinweiskarte Starkregengefahren)

Szenario 2: Extremes Ereignis 100 mm/h



https://www.geoportal.de/map.html?map=tk_04-hinweiskarte-starkregengefahren-th



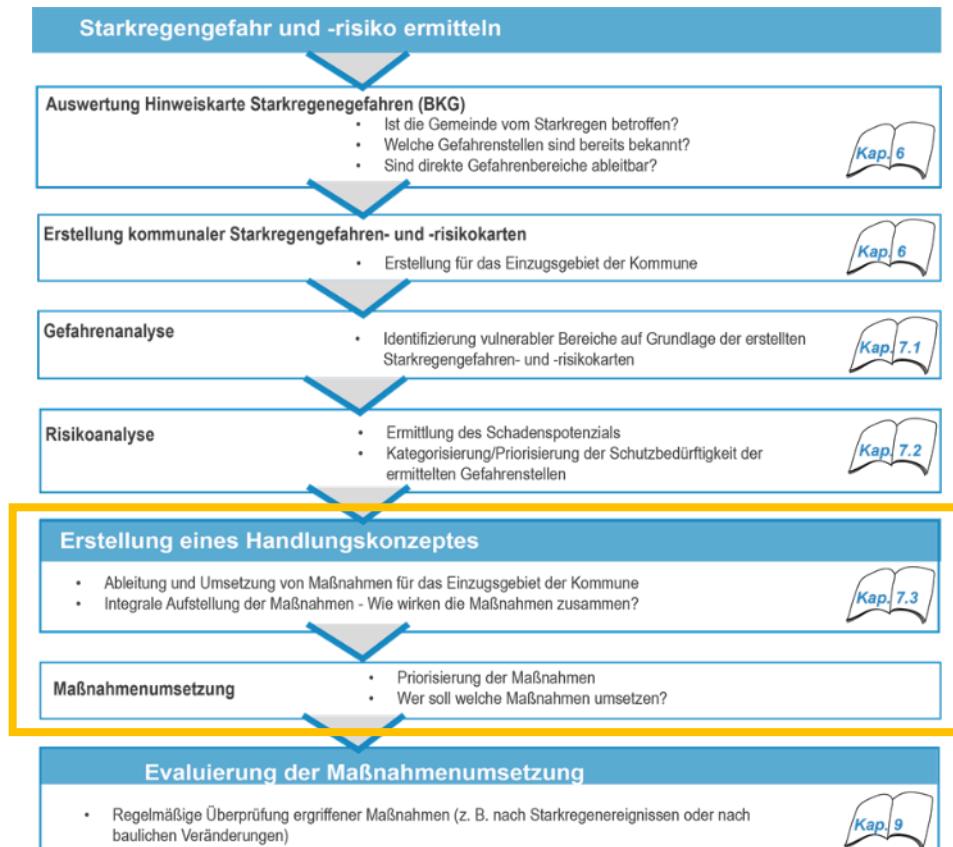
Starkregengefahren – Was kann meine Gemeinde tun?

2. Konzept zum Umgang mit Gefahren und Risiken erarbeiten (Konzept zum Starkregenrisikomanagement)



www.aktion-fluss.de

→ Downloads → Handreichungen





Welche Unterlagen sind für die Maßnahmenabfrage bereitzuhalten?

Falls vorhanden:

- Vorhandenes Konzept zum Starkregenrisikomanagement
- Allgemeine Angaben zu geplanten Maßnahmen

Wie geht es nach der Maßnahmenabfrage weiter?

- Bis 14.01.2026: Rückmeldung der Gemeinden über Webabfrage der TAB
- Prüfung der gemeldeten Maßnahmen durch die TAB
- Veröffentlichung der aufgenommenen Maßnahmen im Landesprogramm Hochwasserschutz
- Gemeinde hat im Rahmen der Anhörung (Frühjahr 2027) die Möglichkeit, Stellung zu nehmen.



Warum sollte die Gemeinde an der Maßnahmenabfrage teilnehmen?



Wichtiger Hinweis:

*Derzeit existiert in Thüringen keine Förderung von Konzepte bzw. bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes vor Starkregen gefahren. Das TMUENF arbeitet derzeit intensiv daran, die Förderung von Konzepten und geeigneten investiven Maßnahmen als Erweiterung der bestehenden Förderrichtlinie Aktion Fluss neu zu etablieren. Die Veröffentlichung der Förderrichtlinie ist nach derzeitigem Stand im **Frühjahr 2026** geplant.*

Die Erfassung von Maßnahmen im Webformular ist freiwillig.



Wer kann unterstützen?

Die Gewässerunterhaltungsverbände stehen als wasserwirtschaftlicher Partner in der Region zur Verfügung und sind über die Abfrage informiert.

Bei Fragen zur Benutzung des Online-Tools wenden Sie sich bitte an die TAB.

Vielen Dank!

Sie können nun mit der Maßnahmenabfrage beginnen.

Abfrage
jetzt
beginnen »